

## „Wiedehopf und Hefezopf“ vom 06. – 10.05.2015

Nach der Vorstellung starteten wir zur ersten Exkursion und gleich war der erste Höhepunkt für die Orchideen-Freunde, vier Exemplare vom Affenknabenkraut in voller Blüte standen direkt am Wegesrand. Mehrere Turmfalken jagten über den Badberg-Wiesen nach Maikäfer, die es in diesem Jahr mehr als zahlreich gibt. Dorngrasmücke und dann sogar ein Braunkehlchen, wohl noch auf dem Durchzug. Bocksriemenzunge, Brand - und Pyramiden-Knabenkraut standen blühend an unserem weiteren Weg. Bluthänfling und Schwarzkehlchen saßen auf Rebpfählen als Answarte und plötzlich rief eine Zaunammer, die sich uns dann tatsächlich toll präsentierte. Ein Männchen der Smaragdeidechse sonnte sich und Dohlen flogen in den Kirchturm ein. Am ersten Tag hatten wir 23 Vogelarten auf unserer Liste.

Am Donnerstag stand eine Exkursion an den westlichen Kaiserstuhl auf dem Programm. In einer Streuobstwiese beobachteten wir einen Grauschnäpper und hörten vom nahen Wald den Pirol und Bienenfresser rufen.

An einer kleinen Hütte präsentierten sich uns dann 2 Wendehälse – einer am Einflug eines Meisenkasten hängend und der andere auf dem Dach - und wie sie dann ihren markanten Ruf schmetterten, war Musik in unseren Ohren. Grüner Zipfelfalter - auch Brombeer-Zipfelfalter genannt - auf einem Busch, Admiral auf dem Weg und dann an einer alten Trockenmauer sonnten sich Smaragdeidechsen – zwei Männchen. Das eine hatte eine Maulwurfsgrille – auch Werre genannt – im Maul, die dann genüsslich und in kleinen Etappen verschluckt wurde. Beim nächsten Stopp entdeckten wir dann unseren ersten Wiedehopf. Er hatte eine Werre im Schnabel, flog damit aber am Brutplatz vorbei, um so mehr erfreute uns dann sein Weibchen das aus dem Nistkasten heraus schaute. Beim Koch namens Koch im Gasthaus zum Kaiserstuhl ließen wir uns sein tolles Essen munden.

Mit dem Bus ging es zurück zu unserer Unterkunft und nach einer kleinen Verschnaufpause starteten wir in das Liliental nach Ihringen zur nächsten Exkursion.

Dort sangen Singdrossel, Zaunkönig und Rotkehlchen um die Wette. Ja und dann war es ein echtes Erlebnis nicht nur für Orchideenfreunde. Helm- und Affenknabenkraut blühten und auf den Baumstümpfen sonnten sich immer wieder Zauneidechsen. Ackerwachtelweizen, Pyramiden- und Brandknabenkraut, Schwertblättriges Waldvögelein kamen danach. Unzählige Orchideen vom Großen Zweiblatt, Vogelnestwurz und das Purpurknabenkraut standen in voller Blüte. Sogar die ersten aufgeblühten Hummelragwurz-Orchideen konnten wir bestaunen und Bocksriemenzunge säumten unseren weiteren Weg.

Auf der Rückfahrt zu unserer Unterkunft machten wir noch kurz halt bei den Mauereidechsen. Mehrere davon kletterten an den Steinwänden herum, sonnten sich und warteten auf Ameisen und Co. Und von einem nah gelegenen See war die Nachtigall zu hören.

Am Freitag ging es mit dem Bus an den östlichen Kaiserstuhl, wo uns der Weißstorch begrüßte. Auf einem hohen Mast saß das Weibchen auf dem Horst und brütete.

Bald darauf waren auch schon die ersten Bienenfresser zu hören. Nach Dorngrasmücke und Saatkrähen auf der Maikäfer-Jagd sahen wir dann die Bienenfresser. Wunderschön leuchtete das prachtvolle Gefieder der 4 Vögel in der Morgensonne. Sie flogen immer wieder Lössabbrüche an um ihre Bruthöhlen zu graben. Etwas weiter kamen 2 Wiedehopfe vorbei geflogen und ließen sich zur Futtersuche in den Reben nieder. Mehrere Bienenfresser, Admiral, kleines Wiesenvögelchen und Raupen vom Königskerzenmönch waren auch zu sehen und immer wieder flog der Wiedehopf an uns vorbei.

Eine tolle Aussicht hatten wir beim nächsten Halt. Ein Reh auf einer Wiese, ein rufender Wendehals und eine Dorngrasmücke bei ihrem Singflug erfreuten uns eine Zeitlang.

An einem schönen Aussichtspunkt erwartete uns schon der Wirt mit einem tollen Vesper und nach einer Tasse Kaffee ging es weiter.

Unter den Bäumen lagen unzählige Maikäfer-Reste und die Saatkrähen - wie auch andere Vögel – ernteten die Maikäfer von den Bäumen. Es war in diesem Jahr wieder ein Hauptflugjahr dieser Käfer. In einem kleinen Tal rief ein Wendehals. Er kam immer näher und setzte sich dann plötzlich wenige Meter vor uns auf einen Rebpfahl und rief heftig. Toll, mal aus der Nähe zu betrachten, wie der ganze Körper des Vogels beim Rufen vibrierte. Er überflog uns dann noch mehrere Male wir gingen trotzdem weiter.

Mehrere Bienenfresser flogen eine Lösswand an und eine Goldammer strahlte golden in der Sonne bei ihrem Reviergesang.

Auf dem Bioland-Weingut „Schambachhof“ begeisterte uns Matthias Höfflin mit seinen Weinen. Ein Turmfalken-Paar brütete auf dem Weingut in einem Nistkasten, die jungen Falken waren schon geschlüpft und konnten beobachtet werden. Die letzten Meter zur Bushaltestelle waren dann kein Problem mehr. Ein wunderschöner Tag, auch deshalb, weil der angekündigte Regen ausgeblieben war.

Am Samstagmorgen blieb erfreulicherweise der angesagte Regen auch aus, die Sonne zeigte sich, so dass es verheißungsvoll aussah, was sich dann auch bestätigte. Mit dem Schmetterlingsexperten Jürgen Hensle ging es in das NSG Badberg. Ein Neuntöter rief und Baumpieper und Feldlerche sangen um die Wette. Die einzigartige Flora mit unzähligen Schmetterlingen begeisterten die Teilnehmer. Sogar Schmetterlingshafte und Smaragdeidechsen waren zu sehen und konnten fotografiert werden.

Nach dem Mittagessen mit Spargel und Kratzede satt, stand der Nachmittag zur freien Verfügung der von den Teilnehmern individuell genutzt wurde.

Am Abend machten wir einen kleinen Spaziergang zur Straußenwirtschaft „Vogelstraße“. Nach gutem Wein und Flammenkuchen ging es wieder zurück, unterwegs waren immer wieder Fledermäuse auf ihrer Jagd zu sehen.

Am letzten Tag der Reise ging es früh nochmals zu einer kleinen Exkursion. Doch zuvor begrüßte uns vor unserem Gasthof Girlitz, Star und Schwarzmilan. Auf dem Weg zum Beobachtungspunkt saßen direkt vor uns die ersten Bienenfresser. An unserem Platz angekommen, warteten wir auf den Wiedehopf – dieser ließ uns jedoch etwas warten. Das Warten hat uns dann ein Steinkauz versüßt, der auf einem Nistkasten in der Morgensonne saß. Grünspecht und Pirol riefen, eine Dorngrasmücke bei ihrem Singflug und Bienenfresser gab es zum Abschluss nochmals zu sehen.

Nach diesen tollen Beobachtungen ging es zurück zum Gasthof zum letzten gemeinsamen Frühstück mit Hefezopf. Einige Teilnehmer war schon auf dem Heimweg, als plötzlich ein Wendehals auf einem vor dem Gasthof stehenden Kirschbaum saß und losschmetterte. Das war ein wirklich krönender Abschluss der Reise.

### **Beobachtungslisten:**

#### **Orchideen :**

Helmknabenkraut  
Affenknapenkraut  
Großes Zweiblatt  
Purpurknabenkraut  
Bocksriemenzunge  
Pyramiden-Knabenkraut  
Brandknabenkraut  
Vogelnestwurz  
Schwertblättriges  
Waldvögelein  
Hummelragwurz  
HelmxPurpurknabenkraut  
HelmxAffenknapenkraut

#### **Sonstige Flora:**

Schlüsselblume  
Kugelblume  
Salomon-Siegel  
Küchenschelle  
Schmerwurz  
Sommerwurz  
Kaiserstuhl-Anemone  
Feldbeifuß  
Sonnenröschen

Erdrauch  
Färberwaid  
Weinbergglauch  
Blasenstrauch  
Wiesensalbei  
Schwertlilie  
Blaugrünes Labkraut  
Kleine Traubenhyaazinthe  
Kartäusernelke  
Futter-Esparssette  
Schöllkraut  
Nickendes Leinkraut  
Weiße Lichtnelke  
Feldmannstreu  
Echter Baldrian  
Klappertopf  
Ackerwachtelweizen  
Natternkopf  
Feldmannstreu  
Schwalbenwurz  
Reseda  
Wiesenbocksbart  
Wundklee  
Hufeisenklee  
Zypressenwolfsmilch  
Akeleiblättrige Wiesenrauke

Pfaffenhütchen

Königskerze  
Oreganum  
Rukola

#### **Schmetterlinge:**

Kleiner Kohlweißling  
Senfweißling  
Aurorafalter  
Hufeisenklee-Gelbling  
Kl. Fuchs  
Admiral  
Mauerfuchs  
Tagpfauenauge  
Diestelfalter  
Westlicher Scheckenfalter  
Magerrasen-Perlmutterfalter  
Waldbrettspiel  
Kleines Wiesenvögelchen  
Himmelblauer Bläuling  
Kronwicken-Bläuling  
Alexis-Bläuling  
Kleiner Sonnenröschen-  
Bläuling  
Brombeerzipfelfalter  
Trinkerin

Kleines Nachtpfauenauge  
Purpurbär (Raupe)  
Königskerzenmönch (Raupe)  
Kleespinner (Raupe)  
Hausmutter (Raupe)  
Braune Tageule  
Ampfereule (Raupe)  
Achat-Tageule (Raupe)  
Heidekraut-Spanner  
Johanniskraut-Spanner  
Pantherspanner  
Vogelschmeiß-Spanner  
Schmuckspanner  
Kleiner Frostspanner

### Artenliste Vögel

Alpensegler  
Grünspecht  
Schwarzkehlchen  
Amsel  
Habicht  
Schwarzspecht  
Bachstelze  
Haubenmeise  
Singdrossel  
Baumfalke  
Hausrotschwanz  
Sommergoldhähnchen  
Baumpieper  
Haussperling  
Sperber  
Bienenfresser  
Heckenbraunelle  
Star  
Birkenzeisig  
Höckerschwan  
Steinkauz  
Bläßhuhn  
Hohltaube  
Steinschmätzer  
Blaumeise  
Kleiber  
Stieglitz  
Bluthänfling  
Kleinspecht  
Stockente  
Braunkehlchen  
Kohlmeise  
Straßentaube  
Buchfink

57 Arten

Engelbert Mayer, im Mai 2015

Brennnessel-Zünsler  
Buchsbaum-Zünsler  
Maiszünsler  
Olivenbrauner Zünsler  
Schlehen-Gespinstmotte  
Pfaffenhütchen-  
Gespinstmotte (Raupe)

### Sonstiges:

Smaragdeidechse  
Zauneidechse  
Mauereidechse  
Schmetterlingshaft  
Schnabelhaft

Blauschwarze  
Holzbiene  
Ameisenjungfer  
Fangtrichter Ameisenlöwe  
Maikäfer  
Rosenkäfer  
Feldwespe am Nest  
Bienenwolf (Käfer)  
Maulwurfsgrille

Feldgrille  
Blaufügelige Prachtlibelle  
Reh

Kolkrabe  
Sumpfmeise  
Buntspecht  
Kormoran  
Sumpfrohrsänger  
Dohle  
Kornweihe  
Tafelente  
Dorngrasmücke  
Kuckuck  
Tannenmeise  
Eichelhäher  
Mauersegler  
Teichhuhn  
Eisvogel  
Mäusebussard  
Teichrohrsänger  
Elster  
Mehlschwalbe  
Türkentaube  
Erlenzeisig  
Misteldrossel  
Turmfalke  
Fasan  
Mönchsgrasmücke  
Turteltaube  
Feldlerche  
Nachtigall  
Wacholderdrossel  
Feldschwirl  
Neuntöter  
Waldkauz  
Feldsperling  
Ortolan

Waldlaubsänger  
Fitis  
Pirol  
Wanderfalke  
Gartenbaumläufer  
Rabenkrähe  
Weißstorch  
Gartengrasmücke  
Rauchschwalbe  
Wendehals  
Gartenrotschwanz  
Rebhuhn  
Wespenbussard  
Gebirgsstelze  
Ringeltaube  
Wiedehopf  
Gimpel  
Roter Milan  
Wiesenpieper  
Girlitz  
Rotfußfalke  
Zaunammer  
Goldammer  
Rotkehlchen  
Zaunkönig  
Graureiher  
Saatkrähe  
Zilpzalp  
Grauschnäpper  
Schleiereule  
Grauspecht  
Schwanzmeise  
Grünfink  
Schwarzer Milan



Wiedehopf



Purpur-Knabenkraut



Bienenfresser



Smaragdeidechse

